

Holzpodeste auf dem Schragen werden erneuert

INNENSTADT. Die Holzpodeste auf dem unteren Schragen werden bis zum 10. November saniert. Der gesamte Holzbelag auf allen Podesten wird dabei schrittweise erneuert. Hierzu werden die alten, defekten Holzauflagen nacheinander abgebaut, erneuert und später wiederaufgebaut. Für die Bauzeit wird jeweils nur ein Podest abgesperrt sein, so dass auch in der Bauphase ausreichend Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt vorhanden sind. Belegt werden die Podeste mit Eichenholzdielen aus nachhaltiger Holzgewinnung.

Zwei Wanderungen in der Region

LÜBECK. Die nächste Wanderung des Vereins Natur und Heimat führt am Mittwoch, 25. Oktober, vom Wesloer Moor über das Kiebitzmoor zur Paligner Heide. Rucksackverpflegung muss mitgenommen werden. Treffen ist um 9.19 Uhr an der Bushaltestelle „Försterei Wesloe“ der Linie 11. Nähere Auskunft gibt Margrit Brockmann, Telefon 0451/59 56 62. Am Sonnabend, 28. Oktober, findet eine Tageswanderung mit Rucksackverpflegung von Herrnburg zum Schellbruch statt. Treffen ist um 8.45 Uhr in der Bahnhofshalle/Hintereingang. Nähere Auskunft erteilt Friedel Mark, Telefon 0451/7 06 02 74. Gäste zahlen jeweils vier Euro.

Dritte Runde der Lesereihe Poets

INNENSTADT. Die Lesereihe Poets geht in die dritte Runde. Zu Gast in Lübeck sind dieses Mal Terneh Yaghoubi, Ronya Othmann, Özlem Özgül Dündar, Hatice Ağıkgöz und Sascha Preiß. Die Lübecker Autoren Sebastian Stratila und Jacob Tomala performen als „Poets from the living room“. Ufuk Ocak liest Gedichte von May Ayim. Musikalische Begleitung von The Exxes. Die Lesung findet statt am Freitag, 10. November, im Wassermarienettheater an der Kanalstraße 108. Beginn ist um 19.30 Uhr. Moderiert wird der Abend von Ufuk Ocak.



So sollen große Teile der Beckergrube einmal aussehen: Der braune Klinkerbelag wird von einem Lübecker Steinmetz kritisiert. Foto: Kröger

Sind Klinker schlecht für das Klima?

Stadt will mehr Aufenthaltsqualität. Doch Neugestaltung der Beckergrube steht in der Kritik.

INNENSTADT. Türkise Bänke, grüne Bäume, braunes Pflaster: So soll die Beckergrube einmal aussehen. Mit einer Testfläche vor dem Possehlgebäude hat die Hansestadt Lübeck das nun veranschaulicht – so ähnlich macht es auch Ikea mit seinen Wohnzimmermöbeln. Doch kaum sind die Pläne öffentlich, regt sich die Kritik. Insbesondere an den Pflastersteinen haben Experten etwas auszusetzen.

„Mehr Aufenthaltsqualität, mehr Grün und ein erster wegweisender Schritt in Richtung Mobilitätswende – dass alles vereint die Neugestaltung der Beckergrube in der Lübecker Altstadt“, schreibt die Hansestadt Lübeck in einer Pressemitteilung. Hinter der geplanten Neugestaltung der Beckergrube stehen also hehre Ziele. Optisch zeigt die 40 Quadratmeter große Testfläche in der Mitte der Beckergrube nun, wie das Ganze einmal aussehen soll.

„Die Testfläche ermöglicht, Erfahrungswerte und Erkenntnisse

für die geplante Neugestaltung zu gewinnen“, sagt Lübecks Bausenatorin Joanna Hagen (parteilos) dazu. Lübeckerinnen und Lübecker lädt die Senatorin ein, vor Ort Platz zu nehmen und die Neugestaltung auf sich wirken zu lassen.

Stefan Wolf hat bereits eine Meinung dazu. Der Lübecker Steinmetzmeister und Geschäftsführer der Firma Naturstein.Kontor.Lübeck kritisiert insbesondere den Pflasterbelag, der in der Beckergrube verwendet werden soll. Denn der sei nicht klimafreundlich, sagt Wolf. „Pflasterklinker gehört nach Asphalt nachweislich zu den größten Verbrauchern von Primärenergie in der Be- und Verarbeitung und ist sogar eines der Belagmaterialien mit dem größten Treibhauspotenzial“, sagt der Geschäftsmann.

Die Auswahl des Belages sei irritierend, so Wolf. Gerade vor dem Hintergrund, dass Lübeck den Klimanotstand ausgerufen

hätte. Als Fachunternehmen mit Sitz in Lübeck sieht sich Stefan Wolf in der Verantwortung, auf diese Situation hinzuweisen. Um seinem Standpunkt Nachdruck zu verleihen, führt Wolf eine entsprechende Studie des Deutschen Natursteinverbandes an. Danach ist das Erderwärmungspotenzial von Pflasterklinker achteinhalb Mal so hoch wie das von Naturwerksteinpflaster.

Wolf kritisiert außerdem den fehlenden historischen Bezug des Pflasterklinkers in Lübeck. Auf der Altstadt gebe es keine maßgeblichen Flächen, auf denen Pflasterklinker zu finden sei. „Es fehlt jeder Bezug sowohl zu den auf den Plänen gezeigten Klinker-Formaten im Boden, als auch zu den sonst in der Stadt optisch einheitlich verwendeten rötlich Natursteinen, die zumindest einen historischen Bezug zur Hanse haben“, erklärt Stefan Wolf.

Die Hansestadt Lübeck will die Beckergrube neu gestalten und

zu einer Flaniermeile umbauen. Unter anderem soll ein großer Platz vor dem Theater entstehen. Dafür sollen 100 Bäume gepflanzt und große Teile der Straße neu gepflastert werden. 7,7 Millionen Euro soll alles kosten, 3,8 Millionen davon soll die Stadt zahlen. Der Beginn der Bauarbeiten ist für das kommende Jahr geplant. Fertig werden soll die Beckergrube dann Ende 2025 sein.

Vor die Baumpflanzungen setzt die Hansestadt Lübeck umfangreiche archäologische Untersuchungen. Denn besonders auf der Ostseite der Straße könnten die Baumwurzeln auf historische Grundmauern treffen. Weil diese freigelegt werden, können sie dokumentiert werden. Um die Lübecker über den aktuellen Projektstand zu berichten, will die Stadtverwaltung eine Ausstellung einrichten. Sie soll in den Schaufenstern direkt an der neu eingerichteten Testfläche entstehen. **OP**

Soziale Arbeit: Ringvorlesung an der DSH

LÜBECK. Unter dem Namen „History Matters“ bietet die Duale Hochschule Schleswig-Holstein (DSH) vom 25. Oktober bis zum 29. November in ihrem neuen Fachbereich Soziale Arbeit eine digitale Ringvorlesung an, die allen Interessierten offensteht. Um Impulse für eine geschichtssensible Soziale Arbeit zu geben, stehen in den insgesamt sechs kompakten Onlinevorlesungen vor allem drei Fragestellungen im Mittelpunkt: Wie lassen sich Selbstverständnisse und Angebote Sozialer Arbeit aus ihrer Historie erklären? Welche Bedeutung hat die deutsche und internationale Geschichte für die Gestaltung der Sozialen Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht Soziale Arbeit heute?

Die Vorlesungen können online, kostenfrei und ohne Anmeldung mitverfolgt werden. Die einzelnen Termine finden sich mit Zugangslink auf den Seiten der DSH unter www.dsh.de/ringvorlesung. Für weitere Details steht Prof. Dr. Kim Bräuer, die diese Vorlesungsreihe für die DSH veranstaltet, unter kim.braeuer@dsh.de zur Verfügung.

Kandidaten bei der Kücknitzer Runde

KÜCKNITZ. 35. „Kücknitzer Runde am Eckigen Tisch“: Der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins Kücknitz lädt für Donnerstag, 26. Oktober, um 19 Uhr in das Gemeinschaftshaus Rangenberg, Im Brunskroog 61, ein. Die Lübecker Bürgermeisterwahl am 5. November wird alleiniges Thema der Runde unter dem Motto sein. Die Bürgermeisterkandidaten stellen sich Fragen zu Kücknitzer und allgemeinen Themen.

Zentralbad in Ferien länger geöffnet

INNENSTADT. Bis zum Ende der Herbstferien ist das Zentralbad an der Schmiedestraße von Montag bis Freitag von 6 bis 22 Uhr und am Sonnabend und Sonntag von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Am Reformationstag ist das Zentralbad ebenfalls von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Das Schwimmbad Kücknitz bleibt geschlossen.

Exklusiv bei uns: Kalender „Schöner Norden 2024“

JETZT NEU!

Natürlich auch online: LNShop.de

SCHÖNER NORDEN

15,90*

2024 So schön ist unsere Heimat.

Kalenderformat: 42 x 42 cm

*Sonderpreis für Abonnenten 12,90 € (ein ermäßigter Kalender pro Abonnent).

WO? Lübeck: Dr.-Julius-Leber-Str. 9 - 11, Bad Segeberg: Kurhausstraße 12, Neustadt: Am Markt 13, telefonisch 0451/144-1380 oder online: LNShop.de

Lübecker Nachrichten

Bei telefonischer oder Online-Bestellung fallen zusätzlich Versandkosten an!

Ein Angebot der Lübecker Nachrichten GmbH, Herrenholz 12, 23556 Lübeck, HRB 269